

„Abgefahrene“ 25 Jahre

Stefan Wimmer ist seit einem Vierteljahrhundert Fahrlehrer. Nach einer Million Kilometern auf dem Beifahrersitz hat er lange nicht genug.



Stefan Wimmer mit einer Fahrlehrer-Gruppe.
Bild: SW/MICHAEL HUBER

MITTERSILL (bri). Anfangs war es nur ein Nebenjob, damals im Herbst 1987. „Ich habe aber dann sehr bald bemerkt, das ist der richtige Beruf für mich und ich bin wahrscheinlich der Richtige für diesen Beruf“, so Stefan Wimmer. Es macht ihm ganz einfach unglaublich viel Spaß, junge und nicht ganz so junge Menschen auf dem Weg zum Führerschein zu begleiten.

Auf mehr als 3000 Führerscheinwerber und fast eine Million Kilometer auf dem Beifahrersitz kann er mittlerweile zurückblicken. Natürlich sei es nicht immer einfach und manchmal auch richtig anstrengend, wenn man mit dem Anfänger hinter dem Lenkrad mit-

schwitzen muss. Dafür ist dann aber die Freude umso größer, wenn er seinen Schülern zur bestandenen Prüfung gratulieren kann. Auch lustige Situationen erlebt er in seinem Job immer wieder: „Ein Mal hat mich ein zerstreuter Fahrschüler am Ende seiner ersten Fahrstunde gefragt, ob er sich vor dem Aussteigen abschnallen muss oder nicht, ... ein anderer war schon halb ausgestiegen und hat dann erst gefragt. Andere wiederum waren in der Fahrschule extrem entspannt. Eine Fahrschülerin ist sogar mehrfach bei uns eingeschlafen, sowohl bei den Fahrstunden auf dem Fahrersitz als auch bei der theoretischen Prüfung vor dem Prüfungscomputer.“

len und dadurch einen gesunden Wettbewerb zum Vorteil der Kunden. Derzeit sind die Kosten für den Autoführerschein in Mittersill die niedrigsten im ganzen Land Salzburg. „Der Wettbewerb soll nur nicht dazu führen, dass die kleinen ortsansässigen Fahrschulen von großen, überregional operierenden Unternehmensgruppen verdrängt werden“, wünscht sich Wimmer.

Weihnachtskurs als Tipp

Momentan freut er sich schon auf den Weihnachtskurs: „Es ist jedes Jahr etwas Besonderes und auch die Prüfer sind um die Weihnachtszeit etwas weniger streng als im restlichen Jahr“, so der „Insider-Tipp“ des Fahrlehrers.

Die Angst mancher Anfänger vor der Fahrausbildung auf Eis und Schnee hält er für unbegründet. Ausbildung und Prüfung seien nicht schwieriger, dafür könne man Erfahrungen sammeln, die man im Sommer nicht habe. Die Fahrschule Wimmer setzt auf Kleingruppen, dadurch kann auf Schwächen des Einzelnen besser eingegangen werden. Dazu meint Stefan Wimmer: „Klasse statt Masse ist unser Motto, bei uns ist der Schüler nicht irgendeine Nummer, sondern jeder ist die Nummer eins.“

Ans Aufhören denkt er noch lange nicht

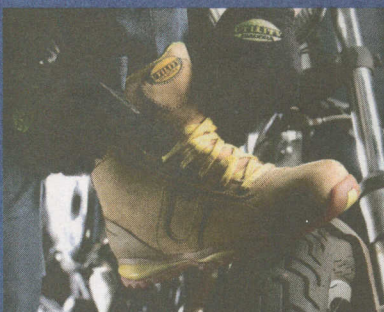
Da Stefan Wimmer schon 25 Jahre in diesem Beruf ist, kommt es mittlerweile oft zu Situationen, dass Fahrschüler aus früheren Jahren mit ihren 18-jährigen Kindern zu ihm kommen. Sie bitten den Fahrlehrer, mit den Kindern auch so geduldig zu sein wie mit ihnen damals. „Das freut mich dann ganz besonders, weil ich mich dadurch in meiner Arbeit bestätigt fühle.“

Ans Aufhören denkt er noch lange nicht. Seit 15 Jahren gibt es in Mittersill zwei Fahrschu-

Sicherheitsschuhe mit Geox-Technologie

Nicht mehr „NUR!“ Arbeitsschuhe mit Stahlkappe!

Diadora



* Symbolfoto

- tolle Optik
- hohe Funktionalität
- bester Tragekomfort

FLAGWEAR

BY **FAHNENGÄRTNER**
WWW.FAHNENGAERTNER.COM

www.fahrschule-wimmer.at